WÜRZBURGER DIÖZESAN-GESCHICHTSBLÄTTER

60. BAND

SONDERDRUCK

1998

BISTUM WÜRZBURG

Die Stammtafeln der Familie von Aulenbach und der Familie Kottwitz

Dieter Michael Feineis

Im Tal der Elsava im Spessart finden sich die Spuren dreier ausgestorbener Adelsgeschlechter, nämlich der Familie Phil (Pfeil) oder auch Phil von Aulenbach, der Familie von Aulenbach und der Familie Kottwitz, die sich seit der Mitte des 16. Jahrhunderts Kottwitze von Aulenbach nennen. Alle drei Familien haben das gleiche Wappenbild, nämlich ein schwarzes Steinbock- oder Widderhorn in Silber, wie die Fechenbach, Adelsheim und andere Familien. Sie saßen in ihren ältesten Zeiten als Forstbedienstete des Mainzer Erzbischofs auf Forsthuben im mainzischen Teil des Spessarts, und diese ihre Dienstgründe, mit denen sie belehnt waren, bildeten ihren ersten nachweislichen Besitz. Ihre ersten Wohnsitze hatten sie vermutlich im Schloß Sommerau. Die Nachbarschaft der Burgen Molen, Wildenstein, Mönchberg, Collenberg, Prozelten, Klingenberg, Freudenberg, Wertheim, Breuberg usw. ermöglichten die Anknüpfung dienstlicher und verwandtschaftlicher Beziehungen. Sie waren Vasallen, Burg- und Amtmänner des Mainzer Bischofs, der Herren von Rieneck, Bickenbach, des Deutschen Ordens zu Prozelten, der Grafen von Wertheim, der Schenken von Erbach, der Herren von Breuberg, Schlüsselberg, Hanau, Castell, sowie von Kurpfalz und vom Fürstbistum Würzburg. Mit dem Kollegiatstift in Aschaffenburg hatten sie nur finanzgeschäftlichen Verkehr. Auch an anderen Stiftern finden sich nur sehr vereinzelt Stiftsherren aus ihren Familien. In den Geschlechtsregistern der fränkischen Ritterschaft von Biedermann und Hattstein[1] kommen die Pfeil und die von Aulenbach nirgends vor; die Kottwitze erscheinen bei Biedermann beim Kanton Rhön-Werra und bei Hattstein[1] im 3. Band.

Joseph Kittel hat die Geschichte der 3 Geschlechter in einer ausführlichen Untersuchung an Hand von Urkunden dargestellt. Diese Untersuchung bildet die Grundlage für die folgenden Stammtafeln.[2]

---

[1] Vgl. Biedermann, Johann Gottfried, Geschlechtsregister der reichsfrey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Francken löblichen Orts.
Ottenwald, Culmbach (1751); Steigerwald, Nürnberg (1748);
Rhoen und Werra, Bayreuth (1749).
Vgl. von und zu Hattstein, Damian Hartard, Die Hoheit des
Teutschen Reichs-Adels, Band 1 (1729); Band 2 (1740);
Band 3 (1740).

[2] Vgl. Kittel, Joseph, Die „Pfeil von Aulenbach", „von Aulenbach", „Kottwitz von Aulenbach", nach gesammelten Urkunden beschrieben, (1893). Die handschriftlichen Aufzeichnungen befinden sich im Stadt- und Stiftsarchiv zu Aschaffenberg.
Vgl. dazu auch Feineis, Dieter Michael, Das Geschlecht der Kottwitze von Aulenbach: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 57 (1995), S. 107-145.
Die in diesem Aufsatz erwähnten Jahreszahlen beziehen sich auf die bei Joseph Kittel aufgeführten Urkundenbelege.
Bei den Kottwitz werden ab der 4. Generation die Jahreszahlen von Urkunden wegen der Fülle des bei Joseph Kittel aufgeführten Materials nicht mehr erwähnt.
In seiner Untersuchung benutzt Joseph Kittel Quellen aus dem Staatsarchiv Würzburg (einschließlich des Depositums des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg), dem Staatsarchiv Wertheim, dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg, dem Fürstlich Leiningen'schen Archiv zu Amorbach, dem Archiv der Freiherren von Mairhofen zu Oberaulenbach, der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Würzburg und aus der Staatsbibliothek Bamberg.
An Literatur und Quellenwerken werden verwendet Aschbach, Joseph, Geschichte der Grafen von Wertheim, 2 Bände, Frankfurt (1843); Baur, Ludwig, Urkunden zur Hessischen Landes-, Orts- und Familiengeschichte, 6 Bände, Darmstadt (1860–1873); Behlen, Stephan und Merkel, Joseph, Geschichte und Beschreibung von Aschaffenburg und dem Spessart, Aschaffenburg (1843); Bibra, Wilhelm Freiherr von, Beiträge zur Familiengeschichte der Reichsfreiherren von Bibra, 3 Bände, München (1880–1888); Biedermann, Johann Gott-

fried, Geschlechtsregister der reichsfrey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Francken löblichen Orts Ottenwald, Steigerwald, Rhoen und Werra, 3 Bände, Kulmbach, Nürnberg und Bayreuth (1748–1751); Bodmann, Franz Joseph, Rheingauische Alterthümer oder Landes- und Regiments-Verfassung des westlichen oder Niederrheingaues im mittleren Zeitalter, 2 Bände, Mainz (1819); Buettel, J., Geschichte der Stadt und der Saline Orb, Orb (1901); Dahl, Johann Conrad, Geschichte und Beschreibung der alten Herrschaft Klingenberg und Prozelten am Main, Darmstadt (1811); Dahl, Johann Conrad, Geschichte und Beschreibung der alten Herrschaft Klingenberg am Main: Die geöffneten Archive des Königreiches Baiern 2 (1822/23) 4, S. 348–376 und 2 (1822/23) 5, S. 1–35 und 2 (1822/23) 6, S. 97–140; Euler, Ludwig Heinrich, Die Herren von Sachsenhausen und Praunheim, ein genealogischer Versuch: Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst 6 (1854), S. 38–113; Fabricius, Johann Wolfgang, Familiarum Nobilium Franconiae secundum ordinem alphabeti, Pars I–III, Manuskript in der Universitätsbibliothek Würzburg (M.ch.f.57); Grimm, Jacob, Gesammelte Weisthümer, 7 Bände, Göttingen (1840–1878); Gropp, Ignatius, Historia Monasterii Amorbacensis, Frankfurt (1736); Gropp, Ignatius, Collectio novissima scriptorum et rerum Wirceburgensium, 4 Binde, Frankfurt (1741–1750); Grotefend, Heinrich und Jung, Rudolf, Die Inventare des Frankfurter Stadtarchives, 4 Bände, Frankfurt (1888–1894); Gudenus, Valentinus Ferdinandus de, Codex diplomaticus, 5 Bände, Göttingen und Frankfurt (1743–1768); Hattstein, Damian Hartard von und zu, Die Hoheit des Teutschen Reichs-Adels, 3 Bände, Fulda (1729, 1740); Humbracht, Johann Maximilian, Die höchste Zierde Teutsch-Landes und Vortrefflichkeit des teutschen Adels, Frankfurt (1707); Joannis, Georgius Christianus, Rerum Moguntiacarum descriptio, Frankfurt (1722); Kittel, A., Beiträge zur Geschichte der Freiherren Echter von Mespelbrunn, Würzburg (1882); Kittel, Joseph, Das Cisterzienserinnenkloster Himmelthal: Archiv des historischen Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg 47 (1905), S. 211–296; Kittel, Joseph, Die Herren von Wasen zu Aschaffenburg und Babenhausen, aus gesammelten Urkunden beschrieben, Manuskript (Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg), (1894); Kittel, Joseph, Geschichte der Dynasten und Freiherren von Bickenbach nach gesammelten Urkunden dargestellt, 2 Bände, Manuskript (1900); Kittel, Martin Balduin, Die Bau-Ornamente aller Jahrhunderte an Gebäuden der Königlich Bayerischen Stadt Aschaffenburg, I.–XVII. Lieferung, Aschaffenburg (1843–1868); Lang, Karl Heinrich Ritter von, Adelsbuch des Königreiches Bayern, München (1815); Lersner, Achilles August von, Der weltberühmten Freyen Reichs-, Wahl- und Handelsstadt Franckfurt am Mayn Chronika, Frankfurt (1734); Link, Georg, Klosterbuch der Diözese Würzburg, 2 Bände, Würzburg (1873/76); Lünig, Johann Christian, Teutsches Reichs-Archiv partis specialis, Leipzig (1713); Madler, Philipp Joseph, Geschichte und Topographie der Stadt Miltenberg, Amorbach (1842); Modius, Franciscus, Pandectae triumphales, Frankfurt (1586); Mone, Franz Joseph, Fränkische Weisthümer des 14 und 15. Jahrhunderts: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 12, Karlsruhe (1861); Mone, Franz Joseph, Urkunden über den Untermain von Kastel bis Wertheim (Schlug): Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 16, Karlsruhe (1871); Monumenta Boica; Nedopil, Leopold, Deutsche Adelsproben aus dem Deutschen-Ordens-Central-Archiv, 4 Bände, Wien (1858); Regesta Boica; Salver, Johann Octavian, Proben des hohen Teutschen Reichs-Adels oder Sammlungen alter Denkmäler, Grabsteine, Wappen, In- und Urschriften, Würzburg (1775); Schannat, J. F., Fuldischer Lehenhof sive de Clientela Fuldensi ..., Frankfurt (1726); Schneider, Daniel, Vollstaendige hochgraeflich-erbachische Stamm-Tafel, Frankfurt (1736); Schunk, J. P., Codex diplomaticus exhibens chartas Historiam Medii Aevi illustrantes, Mainz (1797); Schultes, Johann Adam, Diplomatische Geschichte des gräflichen Hauses Henneberg, 2 Teile, Hildburghausen (1788.1791); Simon, Gustav, Die Geschichte der Dynasten und Grafen zu Erbach und ihres Landes, Frankfurt (1858); Stamminger, J. B., Franconia Sacra, Band 1, Die Pfarrei zu st. Burkard in Würzburg, Würzburg (1889); Stein, F., Geschichte der Stadt Lohr von der ältesten Zeit bis zum Ubergange an die Krone Bayerns, Lohr (1888); Steiner, Johann Wilhelm Christian, Alterthümer und Geschichte des Bachgaus im alten Maingau, Aschaffenburg (1821); Wirth, Max Joseph, Chronik der Stadt Miltenberg, Miltenberg (1890); Wolf, Nikolaus, Geschichtliche Beschreibung der Burg Hohenberg ob der Werrn: Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg 6/2; Wuerdtwein, Stephan Alexander, Subsidia diplomatica ac selecta iuris ecclesiastici Germanici, 13 Teile, Heidelberg, Frankfurt und Leipzig (1772–1780); Wuerdtwein, Stephan Alexander, Dioecesis Moguntina in Archidiaconatus distincta, 3 Bände, Mainz und Frankfurt (1788–1790); Zöpfl, Heinrich, Alterthümer des deutschen Reichs und Rechts. Studien, Kritiken und Urkunden zur Erläuterung der deutschen Geschichte und des praktischen Rechts, 3 Bände, Leipzig (1860/61); und andere Werke.

1. Die Familie „Phil“ (Pfeil) von Aulenbach

Generation 1
[Contz I. Phil, Götz und Fritz von Aulenbach werden Brüder genannt.]

Contz I. Phil
1316, 1342, 1360, 1364
[zu Mönchberg]

Götz von Aulenbach
1342
[Zur Familie „von Aulenbach" vgl. Abschnitt 2 der Untersuchung.]

Fritz von Aulenbach
1340, 1342

Diether Phil[3]
1313

Generation 2 (Nachkommen von Contz I. Phil)
[Mainzer Amtleute zu Mönchberg]

Contz II. Phil
1378, 1383, 1384
gest. um 1398

Fritz Phil
1364, 1378, 1383, 1386, 1398, gest. 1407

Generation 3/1 (Nachkommen des Contz II. Phil)
[Mainzer und Hanauer Lehen zu Mönchberg; Bickenbacher Lehen zu Klingenberg; Wertheimer Lehen zu Faulbach, Schippach, Schmachtenberg, Breuberg; Lehen des Deutschen Ordens zu Aulenbach, Schippach; Haunauer Lehen zu Nassig]

Contz III. Phil
1383, 1398, 1404, 1407, 1409, 1411, 1414, 1419, 1420, 1421, 1422, 1424, 1428, 1429, 1432, 1435, 1437, 1442, 1445, 1448, 1455, 1456, 1466,
Wertheimischer Amtmann zu Höchst bei Breuberg,
gest. um 1469
u.: 1. Petersen (1411)
2. Nopurg (1437)
3. Margaretha v. Stein (1456)
4. Anna von Adelsheim (1477, gest. 1493)

Peter
1438, 1469, 1477

Fritz
1432, 1435, 1437

Eberhard (?)
1445

Paul (?)
1438

Generation 3/2 (Nachkommen des Fritz Phil)

Hans Phil
1407, 1409

[3] Die Zuordnung des Diether Phil ist nicht eindeutig.

Generation 4 (?)
[zu Unterschippach]

Leonhard
1518 u.: Margaretha

Ende der Linie

2. Die Familie „von Aulenbach“

Generation 1
[Götz und Fritz von Aulenbach und Contz Phil werden Brüder genannt.]

Gottfried (Götz)
1303, 1311, 1320, 1329, 1336, 1340, 1342, u.: Cunne (1340, 1342)

Fritz
1336, 1340, 1342

Contz Phil
1316, 1342, 1364

Generation 2 (Nachkommen von Fritz)
[Mainzer Lehen zu Mönchberg]

Fritz
1364, 1372, 1384
u.: Hedwig Düring von Pülfringen (1372)

Andreas
1378

Heinrich
1378, 1387, 1391, gest. um 1404
u.: Anna von Bin(s)-bach (1378)

Generation 3 (Nachkommen von Heinrich)
[Mainzer Lehen zu Mönchberg, Neudorf, Nassig; Wertheimer Lehen zu Schmachtenberg, Schippach; Lehen des Deutschen Ordens (ab 1484 Mainzer Lehen) zu Aulenbach, Monbrunn, Schmachtenberg; Hanauer Lehen zu Nassig]

Hans
1409, 1411, 1419, 1422, 1428, 1435, gest. um 1441

Contz
1409, 1411, 1414, 1428, 1435, 1440, 1441, 1445, 1453,1454, 1456
Mainzer Amtmann zu Mönchberg, gest. um 1466; u.: Else (1453)

Dorothea
m.: Diether von Amerbach

Generation 4 (Nachkommen von Contz)

Heinz
1480, 1484, 1487,
gest. um 1499

Elisabeth
gest. um 1491
m.: 1. Andreas von Karsbach (1462)
2. Leonhard Kottwitz (1474)

Contz
1466,1480,1485,1497
gest. um 1499

Generation 511 (Nachkommen von Heinz)
[Mainzer Lehen zu Neudorf, Schmachtenberg, Monbrunn]

Contz der Ältere
1499, 1500, 1506, 1509, 1517,
1523, gest. um 1544, u.: Ursula
von Ellershausen (?) (1517)

Hans
1499, gest. um 1506

Generation 5/2 (Nachkommen von Contz)
[Pfälzer Lehen zu Großheubach und Mönchberg; Lehen der Bamberger Dompropstei zu Hausen bei Mömlingen (1509); Wertheimer Lehen zu Schippach und Schmachtenberg; Mainzer Lehen zu Nassig (ursprünglich Hanauer Lehen)]

Contz der Jüngere
1500, 1506, 1509, 1517,
1518, 1520,1522, 1523, 1533,
1538, 1540, 1543; gest. um 1544
Schultheiß zu Miltenberg
(1523); u.: Anna von Fechenbach

Heinz
1499, 1517, 1518,
1520, gest. vor 1533

Generation 611 (Nachkommen von Contz dem Älteren)

Hans
1543, 1544, 1545,
gest. um 1555
Burggraf zu Mainz (1543)

Christoph
1544, 1555, 1556, 1570,
gest. um 1570
u.: (?)von Sauenburg

Generation 612 (Nachkommen von Contz dem Jüngeren)

Contz
1544, 1545, 1548, 1554, 1555,
1572, 1583, 1592, gest. 1595,
Nov. 17 [Grabstein in Mönchberg]
Erhält die Lehen des Leonhard
(Generation 7/1); verkauft 1561
die Lehen der Bamberger
Dompropstei zu Hausen;
Amtmann und Keller zu Klingenberg (1580); u.: Margarethe

Hans Valentin
1545, 1548, 1554,1555,
1572,1583, 1592, 1596,
1602, Burggraf zu
Mainz (1602)

Hans Heinrich
1545, 1548, 1554,
1555, 1576

Tröstin von Re(in)magen[4]
(1584, gest. 1600, Febr. 1)
Bartholomäus
1554, 1576

Generation 7/1 (Nachkommen des Christoph)

Leonhard
1572, krank, gest. um 1583
Lehen zu Monbrunn, Neudorf, Schmachtenberg

Barbara
m.: Johann Oswald von Burghausen (1572)

Magdalena
geb. um 1546, gest. 1622, Nov. 2
m.: Georg Balthasar von Rodenstein
[Grabmal im Landes museum zu Darmstadt]

Amalie
1569 Nonne, dann Äbtissin zu Himmelthal (1581, 1583, 1584, 1588, 1589, 1594)

Ende der Linie

Generation 7/2 (Nachkommen des Contz)

Hans Konrad
1596, 1602, 1604, 1605, gest. 1608, Juli

Volmar
1597,1602, 1604, 1605 1609, 1613, 1615, 1627, 1634, u.: Regina Dorothea

Georg
gest. 1591

Magdalena
gest. 1590, Okt. 26

Klara
gest. 1594, Juli 13

Katharina
gest. 1595, Okt. 3

Maria Katharina
gest. 1605, Aug. 17
[Grabstein in Mönchberg]

Anna
m.: Philipp Thomas (von Pappenheim) (1596)

Aussterben des Geschlechtes im Mannesstamm

[4] Laut freundlicher Mitteilung von Wolfgang Martin, 64832 Babenhausen-Langstadt.

3. Die Familie Kottwitz (seit Mitte des 16. Jahrhunderts Kottwitz von Aulenbach)

Generation 1[5]

Albert
1222, 1255, 1267
Bruder von Ludwig

Ludwig
1255

Gernod
1255

Heinrich
1233

Gottfried (?)

Generation 2[5]

Gernod
1285, 1291, 1293, 1308, 1312
Bruder von Walther (1273)

Walther P.
1280, 1285,1291,1293
gest. um 1302
Burgmann zu Prozelten
Burgmann zu Breuberg

Gottfried
[Gozzo Kotebus dictus Ulnbach (?)1308, 1313]

Linhard
1280
Burgmann zu Prozelten

Generation 3[5]

Walther II.
1308, 1329, 1335, 1347,1348, 1351, 1354, 1355, 1358,1385;
1329 Erwähnung zusammen mit einem Kottwitz von Heidebach;
Schultheiß zu Wertheim (1358)

Fritz
1385,1419, 1421, 1424
1419 Ganerbe in Sommerau

Contz
1365,1385,1398,1421, 1425, 1432, 1439
Amtmann in Klingenberg
u.: Tochter des Peter Rupelin
Mainzer Lehen: Neudorf bei Amorbach (1365); 1/2 Burg Sommerau (1365)

Hans
1360

Fritz
Pfarrer in Wertheim
1315, 1343

Generation 4 (Nachkommen des Contz)

Gutta
1444

Hans der Junge
1405, 1406, 1425, 1429,

Fritz der Junge
1424, 1429,
gest. um 1441

[5] Die Zuordnung der Personen in den Generationen 1–3 ist nicht eindeutig.

m.: Gerlach von Karsbach

1434, 1438, 1439, 1441, 1442, 1444,
gest. um 1471
Amtmann zu Fürstenau (1442)
[Mainzer und Erbacher Lehen]
u.: Margarethe von Schwalbach (1438, 1444);
1421 besaßen Fritz, Hans und Contz 1/4 und 2/3 von 1/4 vom Schloß Sommerau als Mainzer Lehen. Den Rest besaßen Friedrich, Wolf, Eberhard und Hans von Fechenbach.

Zentgraf und Schultheiß in Miltenberg
u.: Else Rabenold, Tochter des Wyprecht (1460, 1468)

Generation 5/1 (Nachkommen des Hans des Jungen)

Walther III.
1477, 1483, gest. um 1504
[Mainzer Lehen zu Sommerau, Klingenberg, Starkenberg, Lorsch, Worms; erhält die Lehen des Leonhard Kottwitz nach dessen Tod (Generation 5/2)]
Burgmann zu Klingenberg (Wohnung in der Stadt) und Prozelten
u.:1. Margaretha Voit von Rieneck (Urspringen)
2. Margaretha Schad (von Ostheim)

Barbara m.: Adam von Selbitz

Gutta
1498, gest. um 1508
m.: Gerlach von Karsbach (1444)

Else
m.: Philipp Kistel von Dürkheim (um 1518)

Generation 5/2 (Nachkommen des Fritz des Jungen)

Leonhard
1441, 1460, 1474, 1479,
gest. um 1483
Amtmann zu Wildenstein (1474)
[kauft 1455 von Endres von Karsbach das Schloß Mulen und verkauft es 1457 an Hamman Echter den Alten; Lehen des Deutschen Ordens zu Aulenbach; kauft 1476 von Wendel von Fechenbach seinen Anteil an Sommerau und von Kuntz, Heinz und Dieter Rüd

Margaretha (?)
1460
m.: Hans Doring

von Collenberg ihren Teil am
Dorf Rüdenau; 1482 Würzburger
Lehen Steinbach; kommt in Besitz des Mönchberger Burglehens
der Pfeile von Aulenbach]
u.: Els von Aulenbach, Witwe
des Andreas von Karsbach

Ende der Linie

Generation 6 (Nachkommen aus der 1. Ehe des Walther III.)

Hans Eitel
1504, gest. 1547
Mainzer Lehen zu Sommerau,
Aulenbach, Hobbach, Klingenberg; Burgmann zu Klingenberg,
Hausbesitz in Aschaffenburg
und Klingenberg
u.: Elisabetha Schenkin von
Schweinsberg

Generation 7 (Nachkommen des Hans Eitel)

Johann Leonhard
Kottwitz von Aulenbach
geb. um 1513, 1546 Forstmeister im Spessart, 1554
Mainzer Kriegsrat, Marschall,
Amtmann zu Klingenberg (1558),
Amtmann zu Orb (1566), Amtmann zu Lohr, gest. 1575
[Grabmal in Klingenberg]
u.: Brigitta von Ehrenberg,
gest. 1602

Magdalena
m.: Christoph von Dürn,
gest. 1569

Walter Christoph
1533

Margaretha
gest. 1535
m.: Moritz Stefan
von Orb

Generation 8 (Nachkommen des Johann Leonhard)

Hans Eberhard
1576, gest. 1581

Georg Ludwig
1579, Umbau
von Oberaulenbach
1612 Erwerb der Castell'schen Lehen zu Urspringen
und Grünsfeld
von Christoph Albrecht
Voit von Rieneck, gest. 1637

Johann Konrad
1547, gest. 1610
1561 Domizellar am
Würzburger Domstift, Mainzer Domkustos, Würzburger Domdechant
und Landrichter,

u.: 1. Justina von Hettersdorf
2. Maria Justina von Weiler (1602), gest. 1608

Propst von Wechterswinkel und Stift Haug zu Würzburg

[Grabmal im Dom zu Würzburg]

Johann Albrecht
1559, 1573

Magdalena
m.: Johann Lutter von Loßhausen

Maria 1583
m.: Oswald Stefan von Schöllkrippen

Generation 9/1 (Nachkommen aus der 1. Ehe des Georg Ludwig)

Maria Justina
m.: Wolf Albrecht Echter von Mespelbrunn, gest. 1627

Generation 9/2 (Nachkommen aus der 2. Ehe des Georg Ludwig)

Anna Maria
1603

Margaretha Susanna
1604, gest. 1663
m.: Johann Schweikard von Hettersdorf (1634)

Georg Adolf
1606

Wolf Albrecht
1607, gest. 1669
Würzburgischer Jägermeister
u.: Maria Katharina von Diemantstein (1636)

Justina
1608

Generation 10 (Nachkommen des Wolf Albrecht)

Franz Otto
1637, gest. 1692
Domherr zu Bamberg und Würzburg

Maria Susanna
1639, gest. 1675
m.: Franz Ernst Faust von Stromberg

Anna Maria
1645
m.: Ernst Christoph von Knorr

Anna Katharina
1647

Johann Friedrich
1641, gest. um 1681
Würzburgischer Jägermeister und Amtmann zu Prosselsheim
u.: Maria Beatrix von Reinach

Georg Philipp
1643, gest. 1697
Oberamtmann zu Karlstadt und Veitshöchheim
u.: (1677) Anna Maria von Dernbach, gest. 1693
[1693, Sept 28 verkaufte er seine Klingenberger Besitzun-

gen für 20 000 fl an Augustin Maximilian von Mairhofen; 1680 Kauf und 1693 Belehnung mit 2 Höfen in Stadelhofen; 1696 Kauf von Mühlbach] [Grabmäler in Urspringen]

Generation 11/1 (Nachkommen des Johann Friedrich)

Maria Anna
gest. 1720
m.: (1690) Eitel Ernst von Wolfskeel zu Reichenberg

Maria Katharina
gest. 1715
m.: Johann Erwein von Greiffenclau zu Vollraths

Hans Hartmann
gest. als Kind

Philipp Franz
1680, gest. 1687

Generation 11/2 (Nachkommen des Georg Philipp)

Maria Sidonia Philippina
1679, gest. 1738
m.: (1697) Johann Ferdinand von Sickingen

Peter Philipp
1682, gest. 1683

Christoph Franz Otto
1683, gest. 1687

Joseph Anton Franz
1686, gest. 1699

Letzter des Stammes. Heimfall der Lehen.

Maria Susanna Lukretia
1690
m.: (1705) Johann Friedrich Eckenbert Kämmerer von Worms Freiherr zu Dalberg